

Kerstin Kremer

Die "Harry-Potter"-Romane als literarisches Phänomen. Themen, Motive und Figurenkonzeption der klassischen Kinder- und Jugendliteratur in Joanne K. Rowlings weltberühmter Buchreihe

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2008 GRIN Verlag
ISBN: 9783346557209

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1159251>

Kerstin Kremer

**Die "Harry-Potter"-Romane als literarisches Phänomen.
Themen, Motive und Figurenkonzeption der klassischen
Kinder- und Jugendliteratur in Joanne K. Rowlings
weltberühmter Buchreihe**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Thema: **Themen, Motive und Figurenkonzeption der klassischen Kinder- und Jugendliteratur in Joanne K. Rowlings „*Harry-Potter*“-Romanen.**

Erklärungsversuch eines literarischen Phänomens

Diplomarbeit
im Studiengang Germanistik
in der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Verfasser: Kerstin Kremer

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Einleitung | 5 |
| 2. Grundlegende Begriffsabgrenzungen | 7 |
| 2.1 Systematisierung und Definition von Kinder- und Jugendliteratur | 7 |
| 2.1.1 Korpusbildung über die literarische Handlungsebene | 7 |
| 2.1.2 Korpusbildung über die Textebene | 10 |
| 2.1.3 Definition anhand der Altersbegrenzung | 12 |
| 2.2 Kanon der klassischen Kinder- und Jugendliteratur und der Begriff „Kinderklassiker“ | 13 |
| 2.3 Die „Harry-Potter“-Romane als Kinderklassiker | 16 |
| 2.4 Abgrenzung der Begriffe „Thema“, „Motiv“ und „Figurenkonzeption“ | 21 |
| 2.4.1 Das Thema als abstraktester Baustein eines literarischen Werkes | 22 |
| 2.4.2 Motive als zentrale Kerne eines Textes | 22 |
| 2.4.3 Die Figurenkonzeption in der Wechselwirkung mit Thema und Motiv | 24 |
| 2.4.4 Klassische Figurenkonzeptionen in „Harry Potter“ | 25 |
| 2.5 Kanonbildung in der klassischen Kinder- und Jugendliteratur | 29 |
| 3. Textsortentraditionen in der klassischen Kinder- und Jugendliteratur | 29 |
| 3.1 Phantastische Kinder- und Jugendliteratur | 30 |
| 3.1.1 Das Zwei-Welten-Modell als Grundlage der Begriffsdefinition | 31 |
| 3.1.2 Klassische Struktur motive als Elemente der phantastischen Literatur | 33 |
| 3.1.3 Das Motiv der „Anderswelt“ | 34 |
| 3.1.4 Die Anderswelt als Strukturmotiv in „Harry Potter“ | 36 |
| 3.1.5 Das Motiv der „magischen Reise“ | 37 |
| 3.1.6 Das Strukturmotiv der „phantastischen Reise“ in „Harry Potter“ | 39 |
| 3.1.7 Das Thema des „Kampfes zwischen Gut und Böse“ | 41 |
| 3.1.8 Der „Kampf Gut gegen Böse“ als zentrales Thema der „Harry-Potter“-Romane | 44 |
| 3.2 Das Abenteuerbuch in der Kinder- und Jugendliteratur | 47 |
| 3.2.1 „Harry Potter“ in der Tradition des Abenteuerbuches | 50 |

| | | |
|------------|--|-----------|
| 3.2.2 | Klassische Motive des Abenteuerbuches | 53 |
| 3.2.3 | Das Thema der ‚Suche‘ in der Abenteuerliteratur..... | 53 |
| 3.2.4 | Das Thema der ‚Suche‘ in „ <i>Harry Potter</i> “ | 54 |
| 3.2.5 | Der ‚Gral‘ als Motiv der Artusdichtung in „ <i>Harry Potter</i> “ | 55 |
| 3.2.6 | ‚Wald‘, ‚Fluss‘ und ‚Meer‘ als Abgrenzungsmotive in der Abenteuerliteratur und in den „ <i>Harry-Potter</i> “-Romanen | 57 |
| 3.3 | Charakteristika und Motive des Subgenres Kriminalgeschichte in der Literatur | 62 |
| 3.3.1 | Einteilung des Genres über strukturelle Merkmale | 62 |
| 3.3.2 | Systematisierung über klassische Bauformen | 65 |
| 3.3.3 | Die klassische Detektivgeschichte für Kinder und Jugendliche..... | 67 |
| 3.3.4 | Die „ <i>Harry-Potter</i> “-Romane als klassische Detektivgeschichte..... | 68 |
| 3.3.5 | Die Detektivgeschichte als Serie in der Kinder- und Jugendliteratur im Vergleich mit „ <i>Harry Potter</i> “ | 70 |
| 3.3.6 | Themen, Figuren und Motive der Detektivgeschichte | 74 |
| 3.3.7 | Die Figur des ‚Detektivs‘ in der Kinder- und Jugendliteratur..... | 74 |
| 3.3.8 | Harry Potter als Detektiv | 75 |
| 3.3.9 | Das Thema der ‚Angst‘ und seine Verarbeitung in „ <i>Harry Potter</i> “ | 77 |
| 3.3.10 | Das Motiv des ‚Zufalls‘ in „ <i>Harry Potter</i> “ | 79 |
| 3.4 | Märchen, Mythen und Sagen als Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur und ihre Themen und Motive in „<i>Harry Potter</i>“ | 81 |
| 3.4.1 | Strukturmerkmale des Märchens und die Ansätze in „ <i>Harry Potter</i> “ | 82 |
| 3.4.2 | Typologie und Grundtyp des Märchens in Abgrenzung zur Sage..... | 82 |
| 3.4.3 | Die Motive ‚Außenseiter‘, ‚Elternferne‘, ‚Elternlosigkeit‘ und ‚Essen‘ im Märchen | 85 |
| 3.4.4 | Klassische Märchenmotive in „ <i>Harry Potter</i> “ | 87 |
| 3.4.5 | Das ‚Spiegelmotiv‘ im Märchen und seine Variation in „ <i>Harry Potter</i> “ | 89 |
| 3.4.6 | Das Märchenmotiv der ‚Verwandlung‘ in den „ <i>Harry-Potter</i> “-Romanen..... | 91 |
| 3.4.7 | Der Mythos in der Kinder- und Jugendliteratur | 93 |
| 3.4.8 | Das Motiv des ‚Labyrinths‘ | 94 |
| 3.4.9 | Das Labyrinth in „ <i>Harry Potter</i> “ | 94 |

| | |
|--|-----|
| 3.4.10 Fabeltiere und -wesen des Mythos und ihre Gestaltung in „ <i>Harry Potter</i> “ | 95 |
| 3.5 Die Tradition des britischen Boarding school novel | 99 |
| 3.5.1 ‚Schule‘ als Handlungsort im Boarding school novel | 99 |
| 3.5.2 Das Schulthema in „ <i>Harry Potter</i> “ | 101 |
| 3.5.3 ‚Freundschaft‘ als Grundthema des Boarding school novel..... | 103 |
| 3.5.4 Das Thema ‚Freundschaft‘ in „ <i>Harry Potter</i> “ | 104 |
| 4. Schlussbemerkung | 107 |
| Literaturverzeichnis | 111 |

1. Einleitung

„Er wird berühmt werden – eine Legende – [...] ganze Bücher wird man über ihn schreiben – jedes Kind auf der Welt wird seinen Namen kennen!“¹ Das prophezeit die Hexe Minerva McGonagall auf den ersten Seiten eines 1997 in England mit der Auflage von 500 Stück erschienen Buches. Seitdem wurden sechs weitere Bände veröffentlicht, der Letzte in England am 26. 07. 2007. Mit ihm endet eine Kinderbuchreihe, aus der bis heute weltweit 325 Millionen Exemplare in 200 Ländern verkauft wurden und die in 65 Sprachen übersetzt sind.² Die Autorin dieser Bücher, Joanne K. Rowling, deutet mit den Worten am Anfang ihres Erstlingswerkes „*Harry Potter und der Stein der Weisen*“ voraus, welchen Weg die Geschichten über den Zauberschüler nehmen sollte – der Name ‚Harry Potter‘ ist längst in aller Munde. Joanne K. Rowlings Zauberlehrling war wochenlang in den nationalen und internationalen Bestsellerlisten vertreten, die Verfilmungen der ersten fünf Bände spielten Millionen ein und zu den Lesern gehören bekanntermaßen längst nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene. Bleibt die Frage nach dem *Warum*. Warum hat eine Bücherreihe in über 200 Ländern Erfolg? Warum steht ein Kinderbuch wochenlang an der Spitze der Bestsellerlisten? Warum lesen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene diese Bücher?

Dieser Diplomarbeit liegt die These zugrunde, dass die Antworten auf diese Fragen zum Großteil innerhalb der Bücher selbst zu finden sind: in ihrer Intertextualität und den Themen und Motiven, derer sie sich aus erfolgreichen Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur bedienen. Die Arbeit will den literaturwissenschaftlichen Anteil am Erfolg der Romanreihe aufzeigen. Auf der Grundlage aller sieben Bände, denn vor allem für die Entwicklung einzelner Figuren sind alle Bände relevant, soll versucht werden, Parallelen zu ziehen, zwischen den Merkmale klassischer Kinder- und Jugendliteraturgenres, deren Themen, Motiven und Figurenkonzeptionen und der Romanreihe von Joanne K. Rowling.

Im ersten Teil der Arbeit sollen zunächst der Begriffe ‚Kinder- und Jugendliteratur‘ und dessen Merkmale (Kap. 2.1), sowie die Termini ‚Klassiker‘ (Kap. 2.2), ‚Thema‘,

¹ HP 1, S. 19.

² <http://www.carlsen-harrypotter.de/web/autorin> <Stand: 5. Juli 2008>

„Motiv“ und „Figurenkonzeption“ definiert (Kap. 2.4) und auf die „*Harry-Potter*“-Reihe bezogen werden. Es soll aufgezeigt werden, inwiefern auch „*Harry Potter*“ das Potential hat, zum Kinderklassiker zu werden (Kap.2.3).

Obwohl „*Harry Potter*“ sicherlich in der Tradition der phantastischen Kinder- und Jugendliteratur geschrieben wurde, finden sich viele Anklänge an andere klassische Kinder- und Jugendbuchgenres. Im zweiten Teil sollen die Merkmale, Themen, Motive und typische Figuren der Genres Phantastik (Kap. 3.1), Abenteuer (Kap. 3.2), Kriminalroman (Kap. 3.3), Boarding school novel (Kap. 3.5), Märchen und Mythen (Kap. 3.4) und deren Verarbeitung in erfolgreichen internationalen Kinderklassikern, jeweils mit Schwerpunkt auf einem Klassiker dieses Genres, dargestellt werden. Im Kapitel zu den Genres soll außerdem untersucht werden, inwiefern diese auch in „*Harry Potter*“ festzustellen sind, wie sie dort verarbeitet werden und warum sie jeweils zum Erfolg des „*Harry-Potter*“-Phänomens beitragen.

2. Grundlegende Begriffsabgrenzungen

Termini wie ‚Kinder- und Jugendliteratur‘, ‚Motiv‘ und ‚Thema‘ lassen eine Vielzahl an Definitionen zu. Im Folgenden sollen die Definitionen ausgeführt werden, die die Basis für diese Arbeit bilden.

2.1 Systematisierung und Definition von Kinder- und Jugendliteratur

Der Begriff ‚Kinder- und Jugendliteratur‘ ist schwer zu fassen. Es gibt eine Vielzahl von Definitionen, die versuchen, sich dem Begriff zu nähern. Diese Arbeit orientiert sich an den Definitionen für Kinder- und Jugendliteratur nach Hans-Heino Ewers. Ewers stellt verschiedene Definitionsgruppen auf. Ihnen liegt jeweils ein ähnlicher Ansatz zugrunde. Ewers unterscheidet zwischen Definitionen, bei welchen eine Korpusbildung auf der literarischen Handlungsebene stattfindet (Kap. 2.1.1) und solchen, bei denen ein Korpus auf Textebene gebildet wird (Kap. 2.1.2). Schließlich führt er in seiner Zusammenfassung noch eine Definition an, die auf der Altersbegrenzung eines Werkes basiert (Kap. 2.1.3).

2.1.1 Korpusbildung über die literarische Handlungsebene

Nach Ewers beruht die Korpusbildung der ersten Definitionsgruppe auf bestimmten Aktionen beziehungsweise literaturbezogenen Handlungen. Was Kinder- und Jugendliteratur ist, wird auf der literarischen Handlungsebene definiert. Solche möglichen Handlungen sind teils die bewusste Entscheidung für die Lektüre bei den Kindern und Jugendlichen, teils die Verfügung einer autorisierten Personengruppe, dass ein bestimmtes Werk oder eine bestimmte Gattung der Kinder- und Jugendliteratur zuzuordnen ist und teils die Absichtsbekundung des Autors, dass sich sein Werk speziell an diese Zielgruppe richtet (Lektüreentscheidung, der Auswahlakt oder die Absichtsbekundung).

(1) Die am weitesten gefasste Definition dieser Gruppe bezeichnet jegliche Literatur, die von Kindern und Jugendlichen konsumiert wird. In diesem Zusammenhang wird auch von **Kinder- und Jugendlektüre** gesprochen. Entscheidendes, korpusbildendes Kriterium ist die Rezeption durch eine bestimmte Personengruppe. Allein die Aktion des Gelesenwerdens durch Kinder und Jugendliche macht sie zur Kinder- und